

Die Musikbranche steht im steten Umbruch. Auch in Hamburg. Nun soll die Szene für die Zukunft fit gemacht werden.

In der Pressemitteilung heißt es:

„Die rot-grüne Bürgerschaftsfraktion will die internationale Sichtbarkeit, globale Vernetzung und Kooperationen der Hamburger Musikwirtschaft vergrößern. Übergeordnetes Ziel ist es, den nachhaltigen Aufbau einer Infrastruktur für eine zukunftsfähige, innovationsfördernde Musikwirtschaft voranzutreiben. Zu diesem Zweck soll die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM) in den Jahren 2019 und 2020 Fördergelder der Stadt Hamburg erhalten. Über einen entsprechenden Antrag hat die Hamburgische Bürgerschaft am Mittwoch abgestimmt.

Ziele der Zuwendung sind unter anderem die Steigerung von Musikexporten, die Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit von Hamburger Musikunternehmen, die Stärkung nationaler und internationaler Kooperationen innerhalb der Musikwirtschaft und die Ansiedlung von Künstler*innen und Unternehmen in der Hansestadt. Außerdem sieht der Antrag die Unterstützung beim Aufbau eines deutschlandweiten Netzwerks von Musikmetropolen durch die IHM vor, um beispielsweise gemeinsame internationale Präsentationen zu ermöglichen oder Innovationsförderung zu unterstützen.

Die 2004 gegründete IHM ist Deutschlands erster und Europas größter regionaler Musikwirtschafts-Zusammenschluss. Sie ist nicht nur mit der Stärkung des Standortes Hamburg als Musikmetropole betraut, sondern hat sich auch als Experte für musikwirtschaftliche Exportmaßnahmen und Auslandsauftritte etabliert. Die IHM ist Initiatorin des Music Cities Network, Organisatorin der Hamburger Repräsentanz bei der weltweit größten Showcase- und Technologiekonferenz SXSW in Austin, Texas, sowie – ebenfalls bei SXSW – die Gründerin und Projektmanagerin des gesamtdeutschen Auftritts „German Haus“. Außerdem ist die IHM gemeinsam mit Viva Con Agua Gründerin und Organisatorin des „Waterweek“-Kunst- und Musikfestivals in Los Angeles sowie Organisatorin diverser Festivalpräsenzen, beispielsweise beim Great Escape (Brighton, UK), Spot (Aarhus, Dänemark) sowie beim Eurosonic Noorderslag (Groningen, Niederlande).

Timotheus Wiesmann, Geschäftsführer der IHM: *„Die Vernetzung der Hamburger Musikwirtschaft in internationalen Schlüsselmärkten ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher freuen wir uns sehr über die Förderung, mit der die Bürgerschaft der wachsenden Bedeutung Hamburgs als internationale Musik- und Musikwirtschaftsmetropole Rechnung trägt. Unser*

*Dank gilt – stellvertretend für alle Antragsteller*innen – den Abgeordneten Hansjörg Schmidt (SPD) und Farid Müller (GRÜNE). Wir begrüßen auch die gleichzeitige Förderung von RockCity e.V., denn so werden neben der Musikwirtschaft auch die Musikerinnen und Musiker strukturell und unmittelbar unterstützt.“*

Anja Obersteller, IHM-Beiratsmitglied und Director Marketing & Rights Exploitation bei earMUSIC, dem Rock/Pop Label der Edel Germany GmbH: *„Die Musikwirtschaft ist ein Sektor, in dem in hohem Maße international agiert wird. Bei der Edel AG gehört globales Handeln seit Jahrzehnten zum Geschäftsalltag und ist gerade für earMUSIC ein wichtiger Teil des Geschäftsmodells. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen ist es jedoch eine echte Herausforderung, langfristige Strukturen für internationale Kooperationen aufzubauen. Die Unterstützung der Stadt Hamburg wird hierfür für viele Unternehmen sehr hilfreich sein.“*

Quelle: Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e. V.

